

Anlagenzertifikat

Anlage/geprüfter Standort:

B+T Deuna GmbH
Industriestraße 7
37355 Deuna

Die oben genannte Anlage wurde am 13.01.2026 unter Einhaltung der „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister idF. vom 06.02.2025 auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen des VerpackG und des sonstigen Abfallrechts nach Maßgabe der genannten „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ erfüllt.

Es handelt sich um eine:

- | | |
|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Erstprüfung | Dieses Zertifikat mit der Nr. 2026-0012 ist gültig bis zum: 31.01.2028 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Folgeprüfung | Prüfzeitraum: vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 |
| <input type="checkbox"/> Wiederholungsprüfung | Vor-Ort-Prüfung am: 13.01.2026 |
| | Datum zugehöriger Prüfbericht gemäß Anlage: 15.01.2026 |

Die geprüfte Anlage weist jeweils bezogen auf das spezifische Eingangsmaterial in der genannten Lieferform die jeweils nachfolgende Kapazität in Tonnen (t) pro Jahr und die hinreichende qualitative Leistungsfähigkeit für das nachfolgend jeweils aufgeführte Verwertungsverfahren auf und ist jeweils nach Eingangsqualität als Vorbehandlungs- oder Letztempfängeranlage einzustufen:

Eingangsmaterial (Systemspezifikation auf Artikelebene) / Einstufung der Anlage ¹	Lieferform	Kapazität (Input) t/a	Endprodukt des Verarbeitungs- Prozesses/ Nebenprodukt	Dem Ver- wertungsverfah- ren zugeführt (in % bezogen auf das Input- Material)	Untypischer Störstoffanteil (in % bezogen auf das Input- Material)	Im Zuge der Vorbehandlung systematisch ausgeschleust (in % bezogen auf das Input- Material)	Empfohlene Anerkennung Verwertungs- art und / zu- führungsquote [%] ²
Mischkunststoffe oder vergleichbare Qualitäten (z.B. DSD 310, 320, 323, 328-1, -2, -5, 350, 352 352-1, 361, 365, 510, 550, 831) / LE	Ballen. lose Schüttung	160.000	Ersatzbrennstoff EBS für die Zement- herstellung	100	--	--	E 100
Gesamt		160.000 t/a					

Legende: ¹ LE: Letztempfänger AB: Aufbereiter

² E: energetisch W: werkstofflich R: rohstofflich

Die Zuweisung zur Verwertungsart liegt erst nach Abschluss des Kalenderjahres vor:

Ja Nein

Auf die Einzelfeststellungen in Anhang 1 wird verwiesen.

Eine vereinfachte Prozessbeschreibung der Anlagenprozesse ist in Anhang 2 enthalten.

Ein Musterwiegeschein der in der Anlage verwendeten Waage ist in Anhang 3 enthalten.

Auf den Prüfbericht 2026-01-13 B+T Deuna GmbH vom 15.01.2026 wird in Anhang 4 verwiesen.

Jettingen, den 19.01.2026

Dipl.-Betriebswirt (FH) Sascha Martini
Prüfer-ID: DE643917188471

Von der IHK Region Stuttgart öffentlich bestellt und vereidigt für
Altfahrzeug-Verwertung, Verpackungs- und Elektrogeräteentsorgung



Sascha Martini
Goethestraße 11/5
71131 Jettingen
+49 152 34547979
martini@zertifizierungsnetzwerk.de
www.zertifizierungsnetzwerk.de

Anhang 1 zum Zertifikat-Nr. 2026-0012: Einzelfeststellungen

Ansprechpartner: Herr Ronny Hanstein (B+T Deuna GmbH / Geschäftsführer)
Tel.: +49 6631 7761194 E-Mail: r.hanstein@bt-umwelt.de

Beteiligte Prüfer: Herr Sascha Martini (ZN ZertifizierungsNetzwerk GmbH/ Sachverständiger)

Das Auditergebnis beruht auf folgenden Einzelfeststellungen:

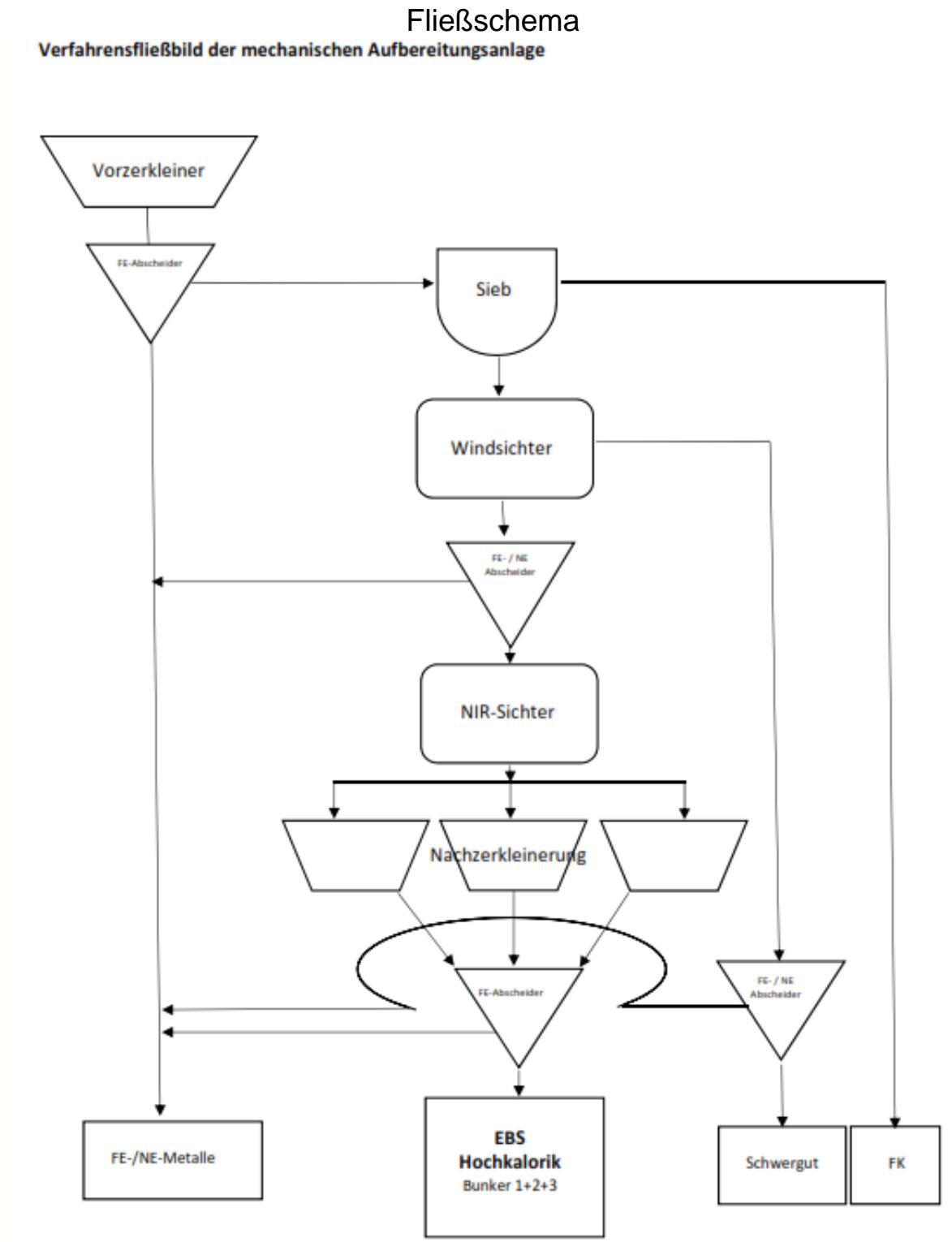
1. Die Anlage verfügt über die erforderlichen Genehmigungen.
2. Technische Ausrüstung, Verfahrensführung und Betriebsweise der Anlage sind unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten geeignet, die genannten Eingangsmaterialien zu den genannten Veredlungsprodukten zu verarbeiten.
Zur Eignungsfeststellung wurden insbesondere folgende Grundoperationen berücksichtigt:

Eingangslager -> Sortierung -> Mehrstufige Zerkleinerung, NIR-Separation, Magnetabscheidung ->
Fertiglager

3. Systematische Ausschleusungen spezifikationsgerechter Bestandteile in einen Restabfallstrom sind nicht zu verzeichnen. Ja Nein
Produktionsbedingte Ausschleusungen sind gesondert zu erläutern.
--
4. Der Betrieb führt Produktionsaufzeichnungen, in denen die Verarbeitung der dem Geltungsbereich des VerpackG unterliegenden Eingangsmaterialien sowie die hierbei erreichten qualitativen, quantitativen und technischen Leistungsmerkmale prüfbar und plausibel abgebildet werden (sofern dies nicht der Fall ist, kann das Zertifikat entweder verweigert werden, bei bestehender Prüfbarkeit sind Auflagen zu erteilen). Ja
5. Die Anlage wird aufgrund der Produktmerkmale sowie der durchgeführten Vermarktungsprüfung als Letztempfängeranlage eingestuft. Ja
6. Die ausgewiesene Kapazität entspricht der des genehmigten Durchsatzes/ des nachgewiesenen Durchsatzes/ ggf. des absatzseitig festgestellten Durchsatzes. Ja
7. Nur für Letztempfänger faserbasierter Verbunde: Das Recycling der Hauptmaterialkomponente erfolgt nach dem Stand der Technik näherungsweise vollständig (Voraussetzung der Zertifikatserteilung): Ja n.a.
8. nur für mechanische Aufbereitungsanlagen für die Aluminiumfraktion aus der LVP-Sortierung: Verbunde werden mit der Nebenkomponente Aluminium einer stofflichen Verwertung zugeführt (Voraussetzung für die Zertifikatserteilung als Letztempfängeranlage solcher Materialien): Ja n.a.
9. Das Belegwesen und die Datenaufbereitung genügen den Anforderungen des Mengenstromnachweises und den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung. Die eigene Verarbeitung wurde nachgewiesen. Ja
10. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Restabfälle gemäß den gesetzlichen Vorgaben wurde nachgewiesen. Ja
11. Zur Zertifizierung wurden folgende Gutachten/Testate in die Bewertung einbezogen: Zertifikat EfbV der GZQ gültig bis 18.02.2027
12. Die Ausstellung des Zertifikates erfolgt ohne Auflagen. Ja Nein

Anhang 2 zum Zertifikat Nr. 2026-0012: Prozessbeschreibung

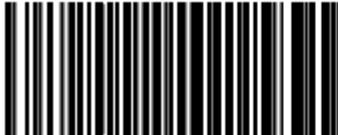
Zur Sicherung des technischen Know-hows des Unternehmens hat der Sachverständige auf eine vom Unternehmen freigegebene Darstellung des Prozessablaufes zurückgegriffen. Der Sachverständige bestätigt eine geeignete und betriebsbereite Anlagentechnik, um ein qualitätsgesichertes Produkt herzustellen.
Es werden z.B. Zerkleinerungsaggregate, Magnetabscheidung, etc. Für eine weitergehende Darstellung ist die Unternehmensleitung anzufragen.



Anhang 3 zum Zertifikat Nr. 2026-0012: Musterwiegeschein

Das Unternehmen verfügt über zwei eigene Waagen. Durch die weiteren Begleitpapiere kann das Material eindeutig zugeordnet werden.

Beispiel für einen Outputwiegeschein:

 A01021396		<small>Member of B+T Group ...</small>  <small>B+T Deuna GmbH • Industriestraße 7 • 37355 Deuna</small>	
Wiegeschein		Transport/Arbeitsauftrag:	A01021396
Vertragspartner		Wiegescheinnummer:	
B+T Deuna GmbH		4012443	
Material	600		
Abfallbezeichnung	EBS ZW		
Abfallschlüssel	191210		
Erzeugernummer	R61E02587	Beförderernummer	Entsorgernummer
		Übernahmedatum	
		14.10.2025	
Versender	Beförderer	Empfänger	
<small>B+T Deuna GmbH</small> <small>Industriestraße 7</small> <small>37355 Niederorschel</small>			
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	
			
Wiegezeitpunkt 1 15.10.2025 06:31:22	Wiegegewicht 1 16.040 kg	Wiegevorgang Nr. 5167 W3	KFZ-Kennzeichen 
Wiegezeitpunkt 2 15.10.2025 07:34:17	Wiegegewicht 2 38.700 kg	Wiegevorgang Nr. 50582 W2	KFZ-Kennzeichen  Ladegewicht 22.660kg
Bemerkung 			

Messwerte aus frei programmierbarer Zusatzeinrichtung. Die geeichten Messwerte können eingesehen werden.

H = manuell eingegebener Gewichtswert

Anhang 4 zum Zertifikat Nr. 2026-0012: Prüfbericht

Der Prüfbericht liegt als separate Datei vor und ist bei Bedarf und auf Verlangen ausschließlich vom Unternehmen einzuholen. Ansprechpartner und Kontaktdaten sind im Anhang 1 dokumentiert.